



HOHENFELDER RUNDSCHAU

DAS BLATT DER HOHENFELDER EINWOHNER

Vereinsadresse: Hamburg 24, Graumannsweg 68, Telefon 25 33 33

Vorl. Vereinsvorstand: Franz Steinkamp VDI, Graumannsweg 68, Telefon 25 33 33, Vorsitzender;

Georg Ehlers, Graumannsweg 67, Telefon 25 22 61, Schriftführer; Carl Willig, Elisenstraße 14, Telefon 25 24 96, Kassenführer

2. Jahrgang

Juni 1951

Nr. 5

Versammlung

am Dienstag, den 12. Juni 1951

im »Lübschen Baum«, Lübecker Straße, Ecke Güntherstraße
Saalöffnung 19³⁰ Uhr, Beginn **pünktlich 20 Uhr**

Tagessordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls
3. Vortrag des Herrn Dipl. Ing. Strohmeier vom Landesplanungsamt über das Thema

Wiederaufbau und Planung Hamburgs

insbesondere unseres Stadtteils Hohenfelde

Zu diesem interessanten Vortrag bitten wir alle Mitglieder und Gäste um rechtzeitiges Erscheinen.

Anschließend gemütliches Beisammensein unter dem Motto

„Freut Euch des Lebens“
mit künstlerischen Einlagen und Tanz

Es spielt das Tanztrio Kurt Fischer

Gäste herzlich willkommen!

Auf der Versammlung werden die Fotoaufnahmen vom Frühlingsfest zwecks Bestellung ausgestellt.

Die Autobusfahrt am 17. Juni 1951 in die Holsteinische Schweiz ist ausverkauft. Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Wetter und viel Vergnügen.

Der Festausschuß

Protokoll

der Versammlung am Dienstag, dem 8. Mai 1951
im „Lübschen Baum“

Eröffnung der Sitzung um 20.40 Uhr durch unseren 1. Vorsitzenden bei Anwesenheit von ca. 100 Mitgliedern und Gästen.

Zu Punkt 1, Protokollverlesung. Darauf wurde verzichtet, da in der Zeitung veröffentlicht.

Zu Punkt 2, Bericht der Ausschüsse. Hierzu erteilte Herr Steinkamp Herrn Laudien als Obmann des Wiederaufbau-Ausschusses das Wort und hielt derselbe einen Vortrag über bisher geführte Verhandlungen. Über die Ausführungen wird an anderer Stelle berichtet und dann diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Für den Festausschuß nahm der Obmann Herr Siebert das Wort. Außer der Autofahrt am 17. Juni 1951 beabsichtigt der Festausschuß zwei Besichtigungen, und zwar das „Hamburger Rathaus“ und den „Nordwestdeutschen Rundfunk“. Dann soll im Oktober resp. November ein Herbstball stattfinden mit Tombola aus evtl. Spenden der Mitglieder. Ein Weihnachtsfest soll für dieses Jahr den Abschluß machen.

Da der Obmann des Verkehrs-Kommunalausschusses nicht anwesend war, konnte nicht berichtet werden, desgleichen vom Werbeausschuß. Der Redaktionsausschuß ist durch Beiträge für unsere Zeitung vertreten.

Herr Seyderhelm stellt den Antrag, unser Ortsamt zu ersuchen, den Namen unter Hinzufügen unseres Stadtteils

Ortsamt „Barmbeck-Hohenfelde-Uhlenhorst“
umzubenennen.

Mit dem Lied „Der Mai ist gekommen“ wurde die Versammlung um 21.10 Uhr geschlossen.

Georg Ehlers, 1. Schriftführer.

Aus der Arbeit des Wiederaufbauausschusses

Wie schon in der Mai-Nummer der „Hohenfelder Rundschau“ dargelegt wurde, hat es sich der Wiederaufbau-Ausschuß zur Aufgabe gemacht, die aufbauwilligen Hohenfelder Grundeigentümer in jeder Form zu beraten. Darüber hinaus sollen alle baulichen Belange, die in öffentlichem Interesse liegen, bei den maßgebenden Behördenstellen vorgetragen und vertreten werden.

Seit seinem Bestehen hat der Wiederaufbau-Ausschuß 2 Sitzungen abgehalten, und zwar am 17. und 30. April. Wie nicht anders zu erwarten, hat sich bereits in diesen beiden Zusammenkünften herausgestellt, daß, um zu greifbaren Erfolgen zu gelangen, im Rahmen der Ausschußtätigkeit ein gewaltiges Arbeitsgebiet zu bewältigen ist.

Es beginnt einmal mit der Erfassung sämtlicher Hohenfelder Grundstücke, die entweder total zerstört, teilzerstört oder bereits abgeräumt sind, ferner gilt es, Ruinengrundstücke auf ihre Wiederaufbaufähigkeit zu beurteilen und außerdem die Grundstücke zu erfassen, die teilweise wieder bebaut sind, wobei noch festgestellt werden muß, ob die bisherige Bebauung eine endgültige oder nur eine behelfsmäßige oder widerrufliche ist.

Unsere Arbeit setzt sich dann weiter fort mit der Feststellung der Namen und jetzigen Anschriften der diesbezügl. Grundeigentümer. Um uns diese Arbeit zu erleichtern, haben wir bereits in unserem Aufruf in der Mainnummer der Vereinszeitung um die Mitwirkung der Hohenfelder Grundeigentümer gebeten, und ich möchte an dieser Stelle nochmals um eine recht rege Mitarbeit der Hohenfelder Einwohnerschaft ersuchen.

Nachdem wir jetzt im Besitz einer Karte von Hohenfelde im Maßstab 1:2500 sind, sind wir nunmehr, nachdem das gesamte Hohenfelder Gebiet in Arbeitsabschnitte aufgeteilt und unter den Ausschußmitgliedern verteilt worden ist, dabei, die in Frage kommenden Grundstücke straßen- und hausnummernweise nach einem bestimmten Schema zu erfassen und den derzeitigen Zustand festzuhalten. Nach Eintragung dieser Feststellungen in den vorhandenen Plan werden wir im Besitz einer genauen Schadenskarte von Hohenfelde sein, die das Fundament für unsere weitere Arbeit darstellen wird. Außerdem sollen in diese Karte alle Angaben stadtplanerischer Art, d. h. Baustufenbezeichnungen, Baulinien, Bebauungsvorschläge aus den Programm- und Durchführungsplänen usw., eingetragen werden, so daß wir in der Lage sind, alle Fragen, die in den angekündigten Sprechstunden an uns herangetragen werden, erschöpfend zu beantworten.

Bezügl. der Sprechstunden möchte ich nochmals hervorheben, daß diese vorläufig nach vorheriger telefonischer Anmeldung stattfinden sollen. Sofern jedoch ein erhöhter Bedarf vorliegen sollte, was ich sehr begrüßen würde, sollen die Sprechstunden planmäßig an jedem Mittwoch in der Zeit von 18 bis 19, ggf. auch von 18 bis 20 Uhr, in den Büroräumen der Fa. Gloger & Loose; Ifflandstraße 56, angesetzt werden. Es wird Ihnen dann jeweils einer unserer Architekten, Bauunternehmer und Hausmakler zwecks Beratung zur Verfügung stehen.

Zur Ermittlung der Grundeigentümer werden wir mit der Grundsteuerabteilung des Bezirksamtes Barmbeck-Uhlenhorst zusammenarbeiten. Die entsprechenden Vorverhandlungen sind bereits geführt.

Wir haben darüber hinaus Verbindung zu der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaues aufgenommen da diese Gesellschaft, die unmittelbar mit allen in Frage kommenden Behörden und Geldinstituten zusammenarbeitet, natürlich in erster Linie alle Möglichkeiten für einen planmäßigen und erfolgreichen Wiederaufbau ausschöpft. Wir haben bei unserer Besprechung deshalb auch klar herausgestellt, daß wir größten Wert auf eine intensive Zusammenarbeit legen, um einmal unnötigen Leerlauf und Doppelarbeit zu vermeiden, zum anderen aber, um auch bei uns eine erfolversprechende Wiederaufbauarbeit leisten zu können. Wir brachten bei dieser Gelegenheit auch gleich in Erfahrung, daß folgende Blocks schon durchgeplant und bezügl. des Wiederaufbaues mit den betreffenden Eigentümern abgestimmt sind:

1. Block Mundsburger Damm — Birkenau — Immenhof
2. Block Mundsburger Damm — Immenhof — Schürbeckerstraße — Hartwicusstraße
3. Block Erenkamp — Uhlenhorsterweg — Immenhof — Mundsburger Damm
4. Block Uhlenhorsterweg — Mundsburger Damm — Immenhof

5. Block Mühlendamm — Richardallee — Wandsbekerstiege
6. Block Wandsbekerstiege — Neubertstraße — Lübeckerstraße — Rossausweg
7. Block Kuhmühle — Mühlendamm — Ifflandstraße
8. Block Birkenau — Immenhof — Lerchenfeld — Schürbeckerstraße.

Die zu 1 bis 4 genannten Bauvorhaben sind bei allen Behörden verhandelt, sie werden von höchster Stelle gefördert und, sobald die Finanzierung, für die sich Herr Oberbaurat Grootz als Leiter der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaues in Kürze bei den verschiedenen Geldinstituten innerhalb des Bundesgebietes einsetzen wird, gesichert ist, auch tatsächlich verwirklicht werden.

Die an den Ausschuss gerichteten Anfragen bezügl. der ehemaligen Bedürfnisanstalt an der Kuhmühle und der Grünanlage zwischen der Umlandstraße und der Eilenau am Bahnhof Umlandstraße können dahingehend beantwortet werden, daß die Reste der Bedürfnisanstalt

Kuhmühle voraussichtlich noch im Monat Mai durch den Straßenbaubezirk beseitigt werden.

Über die Grünanlage liegt jetzt ein Plan nebst Kostenaufstellung von der Gartenbauverwaltung vor, der in der nächsten Ausschusssitzung geprüft wird.

An das Tiefbauamt Nord ist der Antrag gestellt worden, die Bedürfnisanstalt am Lübecker Tor, Ecke Ifflandstraße wieder instanzzusetzen, und vor allem an der Kreuzung Mühlendamm/Steinhauerdamm — Lübeckerstraße/Angerstraße eine Unterstellmöglichkeit für Fahrgäste, die evtl. mit Bedürfnisanstalt, Telefonzellen und Verkaufspavillon kombiniert werden könnte, zu schaffen. Weitere Anregungen dieser oder ähnlicher Art aus dem Kreise der Hohenfelder Einwohnerschaft werden wir dankend entgegennehmen und, sofern erforderlich, ihre Verwirklichung anstreben, wobei hiermit nochmals an alle die Bitte gerichtet sein soll, uns in unserer umfangreichen Arbeit zu unterstützen.

Der Obmann des Wiederaufbau-Ausschusses:
Harry Laudien.



Foto. Obst & Schmidt

»O Hannes, wat'n Hot!«

Jung und Alt beim Huttanz auf unserem Frühlingsfest

Frühling beim Hohenfelder Bürgerverein

Als beschlossen wurde, daß in der nächsten nach den Wahlen ersten satzungsgemäßen Versammlung Bericht gegeben werden sollte aus der Arbeit der verschiedenen Arbeitsausschüsse, da konnte keiner vermuten, daß in einer so kurzen Zeit von der Jahreshauptversammlung im vorigen Monat bis zu dieser Maiversammlung soviel eingeleitet werden konnte.

Es war daher schade, wie der Vorsitz Franz Steinkamp in seiner Begrüßungsansprache feststellte, daß infolge des bevorstehenden Pfingstfestes nicht soviel Mitglieder anwesend waren, wie es sonst immer der Fall ist. Es gab dafür aber besonders aufmerksame Zuhörer, als Herr Laudien seinen ersten Bericht über die Vorarbeiten des Wiederaufbau-Ausschusses gab. Was hier in wenigen Wochen geleistet worden ist, verdient Anerkennung. Es verdient aber auch in weiteren Kreisen bekanntgemacht zu werden. Daher sah es der Redaktionsausschuß für richtig an, wenn die Ausführungen von Architekt Harry Laudien in einem

Sonderartikel in unserer Zeitung veröffentlicht werden und ebensoviel Zustimmung finden wie in der letzten Versammlung.

Aber auch der Festausschuß war in den wenigen Wochen nicht müßig. Herr Ed. Siebert entwickelte bereits ein gutes Programm bis zum Herbst hinein. Neben dem vorbereiteten Frühlingsfest startet als nächstes eine Autofahrt durch Holstein an die Ostsee, dem folgen Besichtigungen des Hamburger Rathauses und des Rundfunks. Der Ausgestaltung der Versammlungen mit Tanz und Darbietungen soll dann als großes Ereignis das Herbstfest mit Tombola folgen. Dafür wird noch ein besonderer Aufruf herausgehen. Das Motto für dieses zielbewußte Programm des Festausschusses ist Freude und Stimmung und für jeden etwas zu bringen. Es liegt nun an den Mitgliedern, zu dem guten Gelingen dieser erholenden und entspannenden Geselligkeit beizutragen.

Interessant war unter Punkt Verschiedenes der Antrag von Mitglied P. Seyderhelm, der dahin ging, daß unser zuständiges Ortsamt auch die Bezeichnung „Hohenfelde“ mitführen soll. Das wurde allgemein als recht und billig empfunden. Unter allseitiger Zustimmung wurde der Antrag angenommen. Wie überall zu hören war, bleibt es den Hohenfeldern unverständlich, wie ein ganzer Stadtteil bei einer solchen Behörde ungenannt bleiben kann. Ganz abgesehen von der geschichtlichen Entwicklung ist die Maßnahme zur Orientierung unerläßlich.

Als unser Franz Steinkamp diese erste satzungsgemäße Versammlung schloß und das Frühlingsfest mit Überraschungen eröffnete, konnte er mit dem Verlauf und den Ergebnissen und mit seinen fleißigen Mitarbeitern wohl zufrieden sein. Ebenso der Festausschuß mit seinem „Lustigen Allerlei im Wonnemonat Mai“.

Über die Trümmer und Ruinen unseres Stadtteils hinweg — die Katastrophenwoche jährt sich jetzt — erklang der gemeinsame Gesang des lebensfrohen Liedes „Der Mai ist gekommen“. Bei der Polonaise mit all den Liedern der Maienzeit fanden sich alle schnell zusammen zu einer fröhlichen, jungfühlenden Gemeinschaft, so daß Tanzmeister Schulz mit seinen lustigen Einfällen und seinen Helfern ein gutes Echo fand, wie auch die Mitwirkenden Meister Wuttke und seine Partnerin. Neben viel Beifall wurde der Wunsch laut, daß sie sich immer wieder einmal bereit finden, uns mit ihrer schönen Sangeskunst zu erfreuen.

Es war schon symbolisch für die Schaffenskraft dieses Lebenskreises das Lied und die Melodie: „Wie bist du doch so schön, du weite, weite Welt...“

Fritz Gk.

STILLES GEDENKEN

an die Opfer und Trümmergräber der Katastrophenwoche, letzte Julitage 1943

„... Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Wenn das Unglück der Prüfstein des Charakters sein soll und das Vergessen der Trost unseres Seins, dann sind wohl manche Wunden vernarbt, die uns die Katastrophenwoche schlug. Doch nicht vergessen sollen sein die Opfer und die Trümmergräber Hohenfeldes. Ein tiefes Erinnern soll bleiben an ausgelöschte Familien, an liebe Freunde und an versunkene historische Stätten.

Es soll aber derer gedacht sein, die in jenen Tagen bis zuletzt ausharrten und manches Leben und Haus retteten, daß mancher heute ein Dach über dem Kopf hat.

Dieses Erinnern und Gedenken und auch das Danken soll uns eine schöne Pflicht sein unseres Bürgervereins. Das soll geschehen in diesem Jahr mit dem Novalis-Wort, dessen 150. Todestag sich jährt:

„Wunden gibt es,
die ewig schmerzen.
Eine göttliche tiefe Trauer
wohnt in unserer aller Herzen.“

Am Sonntag, dem 6. Mai 1951, entschlief nach längerem Leiden unser liebes Mitglied

Schlachtermeister
Erich Frech

im 44. Lebensjahre.

Ehre seinem Angedenken! Der Vorstand

Erwin Jansen

SCHNEIDERMEISTER

— Anfertigung moderner Maßkleidung —

Alfredstraße 1

Telefon: 25 19 43

Konrad Frankenberg

Holzleisten — Tischlereibedarf — Sperrholz

Ekhofstraße 37

Ruf 32 49 63

Georgsplatz 10

Der *Kindergarten*

in Ihrer Nähe!

U h l a n d s t r a ß e 5 3

Handfertigkeiten — Basteleien —

Bewegungsspiele — Freispiel —

Rhythmische Erziehung — Sand-

spiel — Gesang in den Spielräumen oder im

Garten. 8 - 13 Uhr, Beitrag monatlich DM 18,—.

Frau Hilda Ehemann · Ruf: 25 48 45

„Gala“-Büstenhalter

Ihre Hüfte dagegen formt ein elegantes

„E. H. S. Record“-Mieder. Modelle für jede Figur im guten Fachgeschäft **Mieder-Paradies**, Inhaber Horst Kawe

Hamburg 24, Lübeckerstraße 68a

Hochbahnhaltestelle

Telefon: 25 50 81

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Erich Frech

Hamburg 24, Güntherstraße 66, Telefon: 25 09 44

Spezialitäten:

ff. Aufschnitt · gekochter Schinken · geräucherte Landwurst

C.A.H. Küchenmeister

Installation sanitärer Anlagen

Klempner – Installateur – beedigter Gasfitter – Dachdecker
Autogene Schweißerei

Hamburg 24 – Elisenstr. 14 – Ruf 25 24 96

1 8 6 3

75 JAHRE

1 9 3 8



Beerdigungs-Institut

AUGUST ESSEN

Hamburg 24 · Güntherstraße 98



Fernsprecher: 25 04 87 · nach Geschäftsschluß: 38 63 76

HANS LANG

Klempnermeister · Elektromeister

*Ausführung sämtlicher
Klempner-, Mechaniker-, Dach-
und Elektroarbeiten*

Hamburg 24 · Kuhmühle 10 · Ruf 25 11 20

Dem Beispiel der Natur folgend erneuern auch
Sie Ihr Heim durch schöne Farben, hochglänzende
Lacke und gute Beizen aus der

Bienen-Drogerie

JOBST MIELCK

Kuhmühle 2, Ecke Güntherstraße - Ruf 25 09 18

Ein erfrischendes *Kölnisch-Wasser* zur warmen
Jahreszeit tut Wunder!

Lübscher Baum

Lübeckerstr. 133
Telefon: 25 56 07

Die bekannte Gaststätte
für
Tanz, Stimmung, Humor

Kaffee-Brunn

Feinkost, Kolonialwaren
Weine, Spirituosen

Lieferung frei Haus

Hamburg 24, Güntherstr. 6
Telefon 25 19 95

Claus Lau MOBELTRANSPORTE

Speziell Flügel- u. Pianotransport
Verpackung · Spedition

Hamburg 24, Hohenfelderstraße 24
25 19 95

Soll Dich gutes

Schuhwerk

zieren,
laß bei *Rechner* reparieren

Hamburg 24, Ifflandstraße 78
Fernruf: 25 11 39

Ihre
Leihbücherei

Anna Kawe

Hamburg 24, Lübeckerstr. 68a
Hochbahnhof

Seit 12. November 1801

Hohenfelder Schäferhütte

W. H. Otto Schmidt
Hamburg 24, Lübeckerstraße 84
Telefon 25 52 93, 25 49 31

J. H. August **Ertel** jr. „St. Anskar“

Beerdigungs-Institut
Gerhard-Hauptmann-Platz 43

(Pferdemarkt) bei der Mönckebergstraße · Filiale Papenhuderstraße 16
Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 25 36 03
Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag
Sonn- und Festtags geöffnet

Radio Basedow

Radio-Geräte, auch auf Teilzahlung. Reparaturen
in eigener Werkstatt. — Einbau von UKW.

Hamburg 24, Ifflandstrasse 82, Ruf: 25 33 06

Fein- und Hauswäscherei

Paul Hahn | Naß- und Mangelwäsche
Wäscher- und Plättmeister | Decken- u. Gardinenspannen

H a m b u r g 2 4, M ü h l e n d a m m 4 7 a
Ruf 25 54 54

FARBEN - LACKE - PINSEL

STREICHFERTIGE LEIMFARBEN
sowie SÄMTLICHE WASCH- U. REINIGUNGSMITTEL

aus der **Bucht-Drogerie EMIL KAHNS**
Hamburg 24 - Ackermannstraße 25 - Ruf: 25 05 62

ANDREAS RÜCK

SEIT 1895 AUF HOHENFELDE

Gepflegte Weine und Spirituosen

» **Alter Hohenfelder** «

LÜBECKERSTR. 108, TEL. 25 42 29

John Ebel

Klempnerei – Installation – Bedachung

Hamburg 24, Ifflandstraße 26, Telefon 25 19 10

HENKEL-GARAGE

Graumannsweg 28a - Ruf 25 50 35

Wagenpflege - Tank - Zubringerdienst
Nacht- und Sonntagsdienst!

Mitgliedsbeiträge und eventuelle Spenden

bitten wir auch auf das Postscheckkonto Hamburg 852 14 oder auch an die Hamburger Spar-casse von 1827, Konto Nr. 14/22 50 07 des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 zu überweisen.

MODEWERKSTUBE

Ellniede Münstedt

Schneidermeisterin

Hamburg 24 · Eilenau 37

Textil- und Kurzwaren

Anfertigung von
Kindergarderobe

Anna Jensen

Hamburg 24, Ifflandstr. 85

GASTSTÄTTE

„Zur Lindewirtin“

ANNE SCHWARZ

Hamburg 24, Lübeckerstraße 60
Ruf: 25 45 59

Gaststätte Relling

Kuhmühle 1a, Ruf 25 53 55

*Kalte Küche
Grill-Spezialitäten
Weine, Spirituosen*

Flaschenverkauf



Von der Box bis zur Leica

führen wir jede Markenkamera

Schon für 66,— DM

bekommen Sie eine hochwertige

Zeiss-Ikon-Springkamera 6 x 6 cm

DRUCKSACHEN

für Industrie, Handel und Gewerbe
zu günstigsten Preisen

GREMMER & KRÖGER

Hamburg 24, Elisenstraße 15



... und den *Kuchen vom Konditor*
Konditorei Max Tellkamp

Kuhmühle 6 — Fernruf: 25 53 89

Sonntags von 12 ½ bis 14 ½ Uhr geöffnet.

FOTO-HELMS

Hamburg 24 · Kuhmühle 10 · Ruf 25 06 31

Der Herr - Die Dame

tragen Maßkleidung

von **Hermann Geercken**
Schneidermeister

Güntherstr. 2

Laden

Reparaturen - Modernisieren

STOFFE IN REICHER AUSWAL

Gaststätte

WALTER ROSENKRANZ

H a m b u r g 2 4

Ekhofstraße 23 · Telefon 25 04 36

Wo

w erden Ihre
Schuhreparaturen

gewissenhaft, sauber
und sorgfältig ausgeführt
?

In

der bekanntesten, guten
Schuhreparatur-Werkstatt

Max Bauermeister

KUHMHÜLE 4a, n. d. Apotheke

Beachten Sie bitte meine preis-
werten Qualitäts-Schuhwaren im
Schaufenster. Gute Herrenschuhe
noch unter 30 DM. Kinderschuhe,
Sandalen u. Turnsch. sehr preisw..

Nähmaschinen

neu - gebraucht

Reparatur

W. SIEVERS

Kuhmühle 1

Führerscheine aller Klassen

durch

FAHRSCHULE OEHADING

Buchtstraße 12

(gegenüber der Schwanenbucht - Linie 6, 9, 18)

Günstigste Tarife u. gründlichste Ausbildung
sind meine beste Reklame

Anmeldung und Auskunft
an meinen Unterrichtsabenden

Montag und Donnerstag ab 19 Uhr
oder jederzeit durch **22 37 90** und über **25 13 22**

HANS STEEN

Bauklempnerei

Gas - Wasser - Dach

UHLANDSTRASSE 4-6 · FERNRUF 25 52 82